

GASTHÖRER AN DER PTH

Alle Veranstaltungen (digital oder in Präsenz) sind für Gasthörer geöffnet (eine Veranstaltung: 35 €, zwei Veranstaltungen: 50 €, drei und mehr Veranstaltungen: 70 €). Für die Teilnahme an Angeboten des Graduiertenkurses melden Sie sich bitte unter Angabe Ihres Namens an über die Adresse: einschreibung@pth-muenster.de

LEHRVERANSTALTUNGEN AM CTS BERLIN

Öffentliche Ringvorlesung:

Gemischte Gefühle – die menschlichen Emotionen theologisch-spirituell vermessen

Wie vermessen Theologie und Spiritualität unsere Emotionen? Was wäre aus ihrer Perspektive beizutragen? Die Ringvorlesung soll exemplarisch an sechs Emotionen zeigen, wie die Emotionen ein ureigenes Thema von Theologie und Spiritualität bildeten und bilden.

Im Blick auf gegenwärtige Herausforderungen werden diese sechs Emotionen jeweils von unterschiedlichen Referierenden theologisch-spirituell erkundet: *Zorn / Aggression – Angst – Scham – Lust / Begehren – Trost – Gelassenheit.*

Beginn: 16.04.2024, 18:30 – 20:00 Uhr

Ort und weitere Termine werden noch bekannt gegeben

(siehe: <https://www.cts-berlin.org/>)

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage des CTS.

Für Lehrveranstaltungen des CTS (update:theologie, Meisterklassen) melden Sie sich bitte direkt über die Homepage des CTS Berlin (www.cts-berlin.org) an. Reguläre Studierende der PTH bezahlen einen reduzierten Teilnahmebeitrag von 100 €, Gasthörer:innen und Externen wird der Beitrag der jeweiligen Veranstaltung in Rechnung gestellt. Studierende der PTH, die Pflichtveranstaltungen ihrer Studienordnung am CTS besuchen, sind von der Teilnahmegebühr befreit.

Campus für Theologie und Spiritualität Berlin

in Trägerschaft von Orden und geistlichen Gemeinschaften

Krausnickstr. 12a · 10115 Berlin

Tel. 030-484 911 50 · projektbuero@cts-berlin.org

PTH MÜNSTER

Ihren **Schwerpunkt** setzt die Hochschule im Bereich der **Theologie der Spiritualität**. Diese wird in der Lehre vermittelt, soll aber auch dazu anregen, dass die Studierenden sich auf einer persönlichen Ebene mit der eigenen Spiritualität auf einer wissenschaftlichen Basis auseinandersetzen, um so zu reifen Persönlichkeiten im Glauben zu werden und eine spirituelle und pastorale Kompetenz zu entwickeln. Dadurch können sich die Studierenden auf der soliden Basis theologischer Lehre auch mit der eigenen Berufs- und Berufungsklä rung auseinandersetzen.

Die organisatorische und ideelle Verankerung der Hochschule in der **franziskanischen Tradition** im Allgemeinen und in der **Deutschen Kapuzinerprovinz** im Besonderen macht die Verbindung von Lehre und Leben, von theologischer Reflexion und praktizierter Spiritualität erlebbar.

Angebote Abschlüsse am Graduiertenkolleg für Theologie der Spiritualität:

- Graduiertenkurs (Lic. theol.) mit Schwerpunkt Theologie der Spiritualität
- Zertifikat „Theologia curae“
- Doktorat in „Theologie der Spiritualität“ (in Kooperation mit dem Antonianum, Rom)

INSTITUTE

IUNCTUS – das **Kompetenzzentrum für Christliche Spiritualität** setzt sich in Lehre und Forschung grundlegend und anwendungsorientiert mit Fragen der Theologie der Spiritualität auseinander. Neben einer aktuellen und interdisziplinären Forschung steht die Vermittlung von Inhalten und die Reflexion des persönlichen Wertegerüsts in unterschiedlichen Lebensbereichen im Mittelpunkt. Der interdisziplinäre Aufbau des Zentrums zeichnet sich durch sechs Themenbereiche aus: Franziskanische Spiritualität; Geschichte und Theologie der Spiritualität; Business und Leadership; Spiritualität und Ökologie; Zeitdiagnostik und Spiritualität; Spiritualität und Gesundheit. Die Themenbereiche bieten eine Plattform für den Austausch zu Themen der Theologie der Spiritualität im Dialog mit anderen Wissenschaften (z. B. Psychologie, Managementlehre). Zudem bietet IUNCTUS themenspezifische Fort- und Weiterbildungsformate, Beratung sowie Coaching für Einzelpersonen und Organisationen in konfessionellen, sozialen und privaten Organisationen an.

Das **Institut für Theologische Zoologie** ist ein An-Institut der PTH Münster. Es setzt sich zum Ziel, das Verhältnis des Menschen zum Tier als Brennpunkt der Theologie und als Vollzug einer schöpfungsgemäßen Spiritualität zu erarbeiten und ins kirchliche und öffentliche Bewusstsein zu transportieren.

Weitere Informationen zu den Angeboten der Institute:

www.pth-muenster.de und www.iunctus.de

PTH Philosophisch-Theologische Hochschule Münster gGmbH

Kapuzinerstraße 27 · 48149 Münster

Tel. 0251-482 56-0 · pth@pth-muenster.de · www.pth-muenster.de

THEOLOGIE DER SPIRITUALITÄT GRADUIERTEN- KOLLEG FÜR THEOLOGIE DER SPIRITUALITÄT & IUNCTUS

VORLESUNGEN/ SEMINARE/KURSE

SOMMERSEMESTER 2024



Philosophisch-Theologische Hochschule Münster

Kirchlich und staatlich anerkannte Hochschule
der Deutschen Kapuzinerprovinz

GRADUIERTENKURS FÜR THEOLOGIE DER SPIRITUALITÄT (Lic. theol.)

Veranstaltungsnummer 012401

Digitale Ringvorlesung:

Wege nach innen. Klassiker der spirituellen Literatur

Es gibt Bücher, die zum Grundbestand des geistlichen Lebens gehören. Sie sind Spiegel der Erfahrungen, die Menschen mit Gott gemacht haben, und wurden daher zu Inspirationsquellen und Wegbegleitern für die religiöse Bildung. Seit den Zeiten der Urkirche hat man immer wieder solche Werke verfasst: Autobiographien und Tagebucheinträge, Gedichte und Lieder, Gebete und Meditationen, Regeln und Anleitungen, Visionsberichte, Briefe und Sprachsammlungen – ihre literarischen Gattungen und Formen sind sehr verschieden, doch betreffen sie über die Zeiten hinweg offenbar einen Kern des „Menschlichen“: das Leben mit Gott. So sind diese Werke zu Büchern geworden, die man gelesen haben muss!

Die Digitale Ringvorlesung der PTH Münster möchte mit ausgewählten Klassikern der spirituellen Literatur bekannt machen und sie vorstellen – und lädt dazu ein, diese Werke zu lesen.

Alle vierzehn Tage mittwochs, 19:30 Uhr, auf dem Youtube-Kanal der PTH Münster.

Termine: 10./24.04., 08./22.05., 05./19.06., 03.07.2024

Veranstaltungsnummer 012402

Heraus aus der bergenden Selbstverständlichkeit – Spiritualität seit dem II. Vatikanum bis in die Gegenwart

Prof. Dr. Michael Höffner

Entgegen den lange Zeit gehegten Säkularisierungsprognosen lässt sich in der Kultur der Gegenwart allenthalben eine neue Sehnsucht nach Spiritualität ausmachen, inner- und außerhalb der verfassten Religion. Die Vorlesung versucht, einigen Strömungen seit dem II. Vatikanum nachzugehen.

Do 16:30 – 18:00 Uhr, online via Zoom

Beginn: 18.04.2024

Veranstaltungsnummer 012403

Zyklus zu franziskanisch-klarisanischer Spiritualität:

Krise – Auszeit – Befreiung. Franz von Assisi auf La Verna

Dr. Niklaus Kuster OFM Cap

Die La Verna-Erfahrung vom Frühherbst 1224 fällt in eine schwere Zerreißprobe des Mystikers aus Assisi mit langer Vorgeschichte. Sie kennzeichnet die bisher größte Krise des Poverello und führt durch eine persönlich erlittene Passion zu einem österlichen Durchbruch. Ob die Stigmata sich damals ausbildeten, wird in der Forschung diskutiert. Entscheidend für den Ausgang aus innerer Dunkelheit ist eine Lichtvision. Der Fortgang zeigt, wie innig sich „Mystik und Politik“ in Franziskus' Leben verbinden.

Grundlegung: 12. / 19.04., 03. / 24.05., 14. / 28.06.2024, jeweils 18:00–19:30 Uhr, online via Zoom

Vertiefung: 20.04., 25.05., 15.06.2024, 08:00–09:30 Uhr und 10:30–12:00 Uhr, online via Zoom

Veranstaltungsnummer 012404

Transformatio – Grunddynamik der Spiritualität und des Menschseins

Prof. Dr. Michael Höffner / Abt P. Dr. Cosmas Hoffmann OSB

Christliche Spiritualität ist die „fortwährende Umformung (transformatio) eines Menschen, der antwortet auf den Ruf des Mensch gewordenen Gottes Jesus Christus. Diese Umformung verwirklicht sich in engagierten und verantworteten Beziehungen zur Welt, zum Mitmenschen und sich selbst.“ Das ist die Basisdefinition der theologischen Arbeit an der PTH Münster und ihrem Institut IUNCTUS mit ihrem gemeinsamen Schwerpunkt Theologie der Spiritualität.

In der Vorlesung werden unterschiedliche Aspekte der Transformation in der christlichen Spiritualität in den Blick genommen. Dabei geht es um verschiedene Formen von Wandlung, Verwandlung, Veränderung, Umkehr, Konversion, Wachstum und Reifung im Bereich von Glaube und Spiritualität, und ebenso in Gesellschaft und Religion.

Prof. Höffner: Mi 17:00–18:30 Uhr, online via Zoom, 14-täglich, Beginn: 08.05.2024

Die Vorlesungsteile von Abt Cosmas werden als Skripte zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungsnummer 012405

Einleitung in die Theologie der Spiritualität

Prof. P. Dr. Thomas Dienberg OFMCap

Die Vorlesung führt in die wesentlichen Aspekte und Themen der (christlichen) Spiritualität ein.

Beginn: 08.04.2024, 16:00 Uhr, online via Zoom.

Weitere Termine und Zeiten n. V.

Veranstaltungsnummer 012406

Grundvollzüge christlicher Spiritualität

Prof. Dr. Thomas Dienberg OFMCap

In dieser Vorlesung sollen die wichtigsten Schulen und Traditionen christlicher Spiritualität in ihren Formen und konkreten Ausgestaltungen (Askese, Gebet, Mystik und Diakonie/Caritas) vorgestellt und analysiert werden.

Beginn: 08.04.2024, 17:00 Uhr, online via Zoom.

Weitere Termine und Zeiten n. V.

Veranstaltungsnummer 012407

Philosophische Grundlagen einer Theologie der Mystik

Prof. Dr. Jan-Bernd Elpert OFMCap

Mystik ist ein schillernder Begriff, der nicht unbedingt eindeutig und klar definiert werden kann. Die Vorlesung möchte dem

versteckten Vorurteil entgegenzutreten, Philosophie hätte nichts mit Mystik zu tun oder wäre als ein rein individuelles Phänomen auszumachen. Wenn wir den philosophischen Grundlagen der Mystik nachspüren wollen, handelt es sich dabei um das Mühen, mit den Mitteln der Vernunft und der gefühlten Erfahrung an die Grenzen des Erkennbaren und Sagbaren zu stoßen.

Di 15:30–17:00 Uhr, online via Zoom

Veranstaltungsnummer 012408

Mystagogische Pastoral – Glaubwürdige Seelsorge in post-/säkularen Kontexten?

Prof. Dr. theol. habil. Dr. med. Doris Nauer

Professionelle Seelsorge ist ein gefährliches Unternehmen. Durch ihr seelsorgliches Tun können SeelsorgerInnen nicht nur ihren Mitmenschen, sondern auch sich selbst Schaden zufügen. Um dies zu verhindern, brauchen christliche SeelsorgerInnen ein Seelsorgekonzept, das ihnen gerade in post-/säkularen Zeiten nicht nur Glaubwürdigkeit verleiht, sondern sie auch vor Überforderung, Workoholismus, Alkoholismus und Burnout schützt. Im Seminar sollen die benötigten Bausteine zur Verfügung gestellt werden, um sich selbst ein traditionsverwurzeltes und gerade deshalb zeitgemäßes Seelsorgekonzept erstellen zu können.

Präsenz-Blockwochenende in Münster: Fr, 26.04., 09:00 Uhr bis So, 28.04., 15:00 Uhr

Veranstaltungsnummer 012409

Einführung in die Psychologie

Dr. Mechthild Buiker-Brinker / Dr. Karl-Heinz Brinker

In der Vorlesung wird eine Einführung in Grundbegriffe und Arbeitsbereiche der Psychologie und Psychotherapie gegeben. Einen Schwerpunkt bildet die Vorstellung verschiedener Psychotherapieansätze (Psychoanalyse, Verhaltenstherapie, systemische und humanistische Ansätze). Schließlich wird auch das weite Feld der Psychopathologie gestreift: Was unterscheidet den psychisch kranken vom psychisch gesunden Menschen?

Zwei Blocktermine am Montag: 15.04. und 08.07., jeweils 15:00–18:30 Uhr, online via Zoom

Veranstaltungsnummer 012410

Pastoralpsychologie: Einführung in die Grundlagen psychologischen Denkens und Handelns im Dienst der Seelsorge

Prof. Dr. Christoph Jacobs

Blockveranstaltung: 11.05.2024, 10:00–17:00 Uhr;

Online-Veranstaltung (via Zoom)

Veranstaltungsnummer 012411

Spiritualitätstheologisches Hauptseminar:

Die weißen Tauben sind müde! Friedensethik theologisch reloaded

Prof. Dr. Thomas Eggensperger / Prof. Dr. Rudolf Hein

Mit dem Beginn des Ukraine-Konflikts am 24. Februar 2022 wurde schlagartig klar, dass „Frieden“ unter neuen Gesichtspunkten

zu betrachten ist. Doch: hat sich alles vorher Gedachte in sein Gegenteil verkehrt? Welche Positionen der Friedensethik sind wieder neu zu bedenken, auf welchen Ebenen setzt „Frieden“ überhaupt an und wie kann man ihn wieder herstellen? Diesen und noch weiteren Fragen will das Seminar nachgehen, das individual- und sozialetische Aspekte theologisch mit einbringen will. Das Seminar findet als Blended Learning mit Präsenz- und Online-Anteilen statt.

Erste Sitzung: 19.04., 15:00–16:30 Uhr (Präsenz)

Online-Sitzungen (30.04.–25.06.): dienstags 17:30–19:00 Uhr

Abschlussitzung: 05.07., 17:30–19:00 Uhr (Präsenz)

WEBINARE

Veranstaltungsnummer 012412

Der große Atem. Erschließung und Lektüre zentraler Texte aus Bibel und Spiritualitätsgeschichte:

Den Weg des christusgemäßen Lebenswandels beschreiten

Prof. Dr. Christian Uhrig / Prof. Dr. Gerhard Hotze

Basilius von Caesarea (330–379) gilt als eine der herausragenden Gestalten des spätantiken Christentums. Aufgewachsen in einer christlichen Familie, entschied er sich nach seiner Taufe dazu, Mönch zu werden. Gleichwohl kennt er für alle Christenmenschen, Asketen wie Weltmenschen, nur einen gemeinsamen Weg zum Herrn: ein Leben nach dem Evangelium Gottes mit dem Ziel der Verherrlichung Gottes. In seinen Schriften, z. B. in seinen Predigten, interessiert sich Basilius entsprechend auch für Themen der christlichen Lebensführung. Beim gemeinsamen Lesen von Auszügen aus seinen Schriften, die Erfahrungen des täglichen Lebens aufgreifen und christlich deuten, wollen wir den christlichen Geist wahrnehmen, von dem Basilius erfüllt ist. Im Austausch über die Texte wird sich erweisen, ob seine Gedanken zu einem christusgemäßen Lebenswandel auch für uns heute Impulse für eine christliche Lebenskunst und Lebensführung bieten können.

Donnerstag 19:30–21:00 Uhr; Termine: 18.04.; 16.05., 13.06., 11.07.2024, online via Zoom

Anmeldung: gerhard.hotze@pth-muenster.de

Veranstaltungsnummer 012413

Webinar in Kooperation mit dem CTS Berlin und der Zeitschrift GEIST & LEBEN:

Ausgewählte Texte christlicher Mystik

Lektüre und Interpretation (Teil 3)

Dr. Christoph Benke

Mystik betont die Unmittelbarkeit religiöser Erfahrung. Mystische Erfahrung bliebe stumm, wenn es keine Vermittlung gäbe. Sie erfolgt in der Form einer narrativen oder reflektierenden Wiedergabe: „Was haben wir anderes als Texte? Wir haben nicht die Erfahrung, sondern nur Texte, in denen von ihnen berichtet

wird“, so fragt der Schweizer Mystikforscher Alois Maria Haas. Termine und Lektüretexte:

16.04.: Johannes Cassian (um 360–um 435);

07.05.: Gertrud die Große von Helfta (1256–1301 / 02);

28.05.: Jeanne-Marie Bouvier de La Motte Guyon (1648–1717);

18.06.: Thomas Merton (1915–1968)

jeweils 19:30–21:00 Uhr, online via Zoom

Anmeldung: anmeldung@pth-muenster.de

Veranstaltungsnummer 012414

Webinar anlässlich des 120. Geburtstags Josef Piepers:

Hoffnung – worauf? Betrachtungen mit Josef Pieper

Prof. Dr. Berthold Wald

„Das Thema ‚Hoffnung‘ hat eine unmittelbare Lebensbedeutung bekommen für diese unsere Epoche, welche in besonderem Sinn der Versuchung zur Verzweiflung ausgesetzt zu sein scheint“, notierte der Philosoph Josef Pieper (1904–1997) bereits vor mehr als siebzig Jahren. Seine Feststellung scheint aktueller denn je zu sein – angesichts der wachsenden Unsicherheiten und Zukunftsängste im privaten wie öffentlichen Bereich. Was heißt es, in dieser Situation „Hoffnung“ zu haben? Was besagt diese Haltung – jenseits von freudiger Erwartung und vitalem Optimismus? Was ist das Gemeinsame in den vielen Hoffnungen, die uns bewegen? Auf welche Zukunft richtet sich die Hoffnung letztlich? Und was kann der erhoffen, der keinen Grund zur Hoffnung zu haben scheint?

Termine und Lektüretexte:

23.04. (*Was heißt Hoffnung?*), 21.05. (*Die eine und die vielen Hoffnungen*), 11.06. (*Die Verborgenheit von Hoffnung und Verzweiflung*),

09.07.2024 (*Über die Hoffnung des Kranken*)

jeweils 19:00–20:30 Uhr online via Zoom

Anmeldung: anmeldung@pth-muenster.de

Eine Kommentierung der Angebote, das gesamte PTH-Vorlesungsverzeichnis sowie weitere Angebote von IUNCTUS finden Sie unter: www.pth-muenster.de/downloads

Digitales Angebot:

Über die Homepage können gegen einen Kostenbeitrag auch Aufzeichnungen von Vorlesungen früherer Semester abgerufen werden. Bitte beachten Sie, dass der Zugangslink nicht geteilt werden darf.